



Jägersprache

Die kniffligsten Fragen

Die Aufgaben hat wie immer unser langjähriger Mitarbeiter sowie Jungjägerausbilder und -prüfer ANDREAS DAVID zusammengestellt. Heute geht es um die Jägersprache. Auf Wunsch vieler Leser finden Sie die Lösungen unten rechts.

1. Der halbe Wind weht ...
 - a) dem Jäger ins Gesicht
 - b) dem Jäger in den Rücken
 - c) im rechten Winkel zur Pirschrichtung
2. Wer trägt einen Balg?
 - a) Fuchs
 - b) Steinmarder
 - c) Wildkaninchen
3. Bei welchen Arten wird die Zunge als Lecker bezeichnet?
 - a) Damwild
 - b) Schwarzwild
 - c) Rehwild
4. Die Augen des Federwildes bezeichnet der Jäger als ...
 - a) Lichter
 - b) Seher
 - c) Augen
5. Welche Marderart trägt den Beinamen Ratz?
 - a) Hermelin
 - b) Iltis
 - c) Steinmarder
6. Wie wird ein Erpel in der Mauser jägersprachlich bezeichnet?
 - a) Schlichterpel
 - b) Biedermann
 - c) Rauherpel
7. Welche der genannten Arten stehen im Rudel?
 - a) Rotwild
 - b) Rehwild
 - c) Schwarzwild
8. Die Gesamtheit der Jungtiere (Geschwister) des Raubwildes nach der Geburt nennt der Jäger ...
 - a) Wurf
 - b) Satz
 - c) Geheck
9. Wen oder was bezeichnet „das Gefäß“?
 - a) Den Pansen des Rotwildes
 - b) Den Griff des Hirschfängers
 - c) Den Futtereimer für Federwild
10. Welche Gruppen horsten oder haben einen Horst?



Dieser Jäger prüft den Wind mit Zigarettenrauch. Wann spricht man von halbem Wind?

Wird ein geringer
Damhirsch als Knicker
bezeichnet?



- a) Dachs
- b) Schwarzwild
- c) Marderhund

19. Welche Begriffe sind
gleichbedeutend?

- a) Blattschlagen/Die Pfunde geben
- b) Großer Hahn/Auerhahn
- c) Abbiss/Anbiss

20. Welche Wildarten nassen?

- a) Rehwild
- b) Fasan
- c) Fuchs

21. Wie wird das Einwechselln des
Hirsches vom Feld in den Wald
bezeichnet?

- a) Kirchgang
- b) Eingang
- c) Waldgang

22. Welche Begriffe sind
gleichbedeutend mit dem
„Kohlfuchs“?

- a) Birkfuchs
- b) Kreuzfuchs
- c) Brandfuchs

23. Wie bezeichnet man den leisen
Ruf des (dann oft niedergetanen)
Brunfthirsches?

- a) Knappen
- b) Knören
- c) Knebeln

24. Was ist ein Knicker?

- a) Ein geringer Damhirsch
- b) Eine blanke Waffe
- c) Ein rauschiger Keiler

25. Bei welcher Jagd wird (wurde)
mitunter „das Gespenst“
eingesetzt?

- a) Hirschjagd
- b) Krähenjagd
- c) Marderjagd

- a) Greifvögel
- b) Reiher
- c) Hühnervogel

- a) Übereilen
- b) Überrollen
- c) Überfallen

11. Die Himmelsziege ist ein weiterer
Name der ...

- a) Bekassine
- b) Waldschnepfe
- c) Uferschnepfe

15. Wen oder was bezeichnet der Jäger
als Geschmeiß?

- a) Den Abwurf der Damhirsche
- b) Den Kot der Greifvögel
- c) Von Cerviden geschlagene junge
Bäume und Sträucher

12. Welche Arten ziehen eine Fährte?

- a) Rehwild
- b) Birkwild
- c) Fuchs

16. Welche Beinamen trägt der Dachs?

- a) Grewing
- b) Grimbart
- c) Schmalzmann

13. Der Uhu ist unsere größte
heimische Eule. Der Jäger
bezeichnet ihn als ...

- a) Ab
- b) Auf
- c) Über

17. Wer oder was verbirgt sich hinter
dem Namen Papke?

- a) Die weibliche Waldschnepfe
- b) Eine Schicht Altschnee
- c) Das Bläßhuhn

14. Das Überspringen eines
Hindernisses durch Schalenwild
heißt jägersprachlich ...

18. Welche Wildarten tragen eine
Schwarte?

Lösungen: 1 c; 2 a, b und c; 3 a und c; 4 c; 5 b; 6 c; 7 a; 8 c;
9 b; 10 a und b; 11 a; 12 a; 13 b; 14 c; 15 b; 16 a, b und c; 17
c; 18 a und b; 19 a, b und c; 20 a und c; 21 a; 22 c; 23 b; 24 b;
25 c

ASCHE STEIN & GLOCKEMANN
Rechtsanwälte Steuerberater

Spezialbereiche: Jagdrecht - Waffenrecht

Ihr Ansprechpartner: Dr. Florian Asche

Neuer Wall 54 · 20354 Hamburg · Tel. 0 40 / 4 13 44 10 · Fax 0 40 / 41 34 41 29